



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Corona-Sonderfördertopf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 0.3000.70910 werden die Mittel für den Corona-Sonderfördertopf auf 200.000 Euro erhöht.

Begründung:

Im letzten Jahr konnten wir mit dem neu eingerichteten Corona-Sonderfördertopf einen wertvollen Beitrag leisten, Kulturschaffende zu unterstützen und die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt zu erhalten. Die Rückmeldungen der Kulturschaffenden waren eindeutig: Auch im dritten Corona-Jahr werden kulturelle Einrichtungen und Vereine in besonderem Maße finanziell bis existenziell von den Infektionsschutzmaßnahmen betroffen sein. Aus diesem Grund ist es notwendig, den Sonderfördertopf zumindest in geringerem Umfang wieder mit Finanzmitteln auszustatten. Auch die freie Kulturszene hat sich bereits in einem offenen Brief an die Verantwortlichen gewandt und gefordert, im kommenden Jahr erneut Gelder für Corona-Hilfen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier

Barbara Lehrieder



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Kulturentwicklungsplanung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:
es wird eine neue Haushaltsstelle eingerichtet, die in den Jahren 2022 und 2023 mit jeweils 55.000 Euro ausgestattet wird, um eine Kulturentwicklungsplanung durchzuführen.

Begründung:

Der Kulturbeirat hat in seiner letzten Sitzung ein einstimmiges Votum abgegeben, eine Kulturentwicklungsplanung in Würzburg durchzuführen, um langfristig die kulturelle Vielfalt Würzburgs zu erhalten und zu stärken. Die Aussagen der Beiratsmitglieder waren deutlich: eine Kulturentwicklungsplanung, wie sie auch in anderen Städten erfolgreich umgesetzt wird, hilft Stadtrat und Verwaltung dabei, mit einem langfristigen Konzept Defizite der aktuellen Kulturpolitik zu eruieren und entsprechende Handlungsstrategien zu entwickeln.

Da sich der Entwicklungsprozess auf mehrere Jahre erstreckt, kann die Finanzierung auf die Haushalte 2022 und 2023 aufgeteilt werden. Der jetzige Zeitpunkt bietet sich an, um den Prozess der Kulturentwicklungsplanung zu beginnen, da deren Ergebnisse laut Plan dann vorliegen, wenn die Kulturschaffenden (hoffentlich) ohne pandemie-bedingte Einschränkungen einen "Neustart" beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier

Barbara Lehrieder



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Unterstützung der Posthalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Im Verwaltungshaushalt, Einzelplan 3, Unterabschnitt 3000 wird eine neue Haushaltsstelle eingefügt, die im Jahr 2022 mit 25.000 Euro ausgestattet wird, um die Posthalle zu unterstützen.

Begründung:

In der Stadtratssitzung vom 21. Oktober 2021 hat sich der Stadtrat in Bezug auf die Posthalle einstimmig dafür ausgesprochen, das Ziel zu verfolgen, "vorrangig die vorhandene Spielstätte zu erhalten oder ersatzweise eine neue zu ermöglichen." Aktuell gibt es jedoch keine Aussicht auf eine Ersatzspielstätte und das Auslaufen des Mietvertrags im März 2023 rückt näher. Um das wichtige kulturelle Angebot der Posthalle im Jahr 2022 weiter zu ermöglichen, wollen wir diese mit 25.000 Euro unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier

Barbara Lehrieder



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Investitionszuschüsse für kulturelle Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 1.3000.9870 werden die Mittel für Investitionszuschüsse an private Unternehmen im kulturellen Bereich für 2022 auf 100.000 Euro erhöht.

Begründung:

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie zwingen kulturelle Einrichtungen weiterhin, zusätzliche Finanzmittel in die Hand zu nehmen. Zugleich planen manche Einrichtungen eine Neuorientierung, etwa der Tanzspeicher, der zum Januar 2022 aus dem Kulturspeicher ausziehen und in das Museum am Dom einziehen wird. Solche neuen Kooperationen, die Kultur auch mitten in die Stadtgesellschaft bringen, wollen wir auch investiv unterstützen.

Die Kulturbranche ist nach wie vor besonders hart von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen; um das vielfältige kulturelle Angebot Würzburgs auch langfristig zu erhalten, ist es notwendig, dass die Stadt hier mit einem erhöhten Investitionszuschuss die kulturellen Einrichtungen unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier

Barbara Lehrieder



Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 19.11.2021

Institutionelle Förderung des Tanzspeichers (Tanzhalle am Dom)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

Unter Haushaltsstelle 0.3000.7084 werden die Mittel für die institutionelle Förderung des Tanzspeichers um 19.000 Euro erhöht.

Begründung:

Wir wollen den Umzug des Tanzspeichers in die neuen Räumlichkeiten und die damit einhergehende Neustrukturierung finanziell unterstützen, um hier einen guten Start zu ermöglichen. In der zentralen Lage im Museum am Dom soll der Tanzspeicher (bzw. die Tanzhalle am Dom) in Zukunft ein Ort für vielfältige kulturelle Aktivitäten und Begegnungen sein und sich weiter für die Stadtbevölkerung öffnen.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack

Niklas Dehne

Magdalena Laier

Barbara Lehrieder

Würzburg, den 19.11.2021

**Interfraktioneller Antrag
der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022:
Erhöhung der Förderung Filminitiative um 30.000 Euro (HH-Stelle 0.3000.7081)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

hiermit stellen wir im Namen der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
folgenden **Antrag**:

Die Förderung der Filminitiative wird erhöht um 30.000 Euro.

Begründung:

Leider wurde einem Antrag auf Erhöhung der Förderung der Filminitiative im letzten Jahr nicht stattgegeben. Zwischenzeitlich hat sich die personelle Situation der Filminitiative verschärft und wirkt sich eklatant auf die Befindlichkeit, Gesundheit und Einsatzfähigkeit der ehrenamtlichen Veranstalter aus.

Trotz Corona ist es der Stadt Würzburg in bemerkenswerter Weise gelungen, dem Kultursommer ein Gesicht und Strahlkraft zu geben. In der Beilage der Main-Post "Zugabe! Kultur in Würzburg" schreiben Sie, lieber Herr Oberbürgermeister Schuchardt: "Wir konnten dank des umfangreichen Corona-Sonderetats viele neue Programme initiieren, die auch neue Chancen boten" und wünschen "viele tolle Kulturmomente". Dies möchten wir aufgreifen verbunden mit der eindringlichen Bitte, darüber nicht den bereits gut etablierten Kulturinitiativen in unserer Stadt die Chancen für einen Fortbestand zu verweigern.

Diesem Antrag fügen wir den vollständigen Antrag der Filminitiative bei. Dieser beschreibt gut nachvollziehbar die Zusammenhänge und Not der Filminitiative.

Unser Appell: Dieses Festival darf nicht sterben! Helfen Sie bitte mit, dies zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Barbara Meyer
Stadträtin

Fraktion DIE LINKE

gez.

Antonino Pecoraro
Stadtrat

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Schreiben der Filminitiative vom 14.10.2021



Internationales Filmwochenende Würzburg

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

Herrn
Antonino Pecoraro
GRÜNE-Stadtratsfraktion
Stadt Würzburg
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

Würzburg, 14.10.2021

Betreff: Bitte um Schaffung einer Stelle für die Filminitiative Würzburg e. V.

Sehr geehrter Herr Pecoraro, lieber Nuccio,

1974 von filmbegeisterten Studenten in Würzburg gegründet, hat sich die Filminitiative Würzburg mit dem von ihr organisierten und durchgeführten Internationalen Filmwochenende Würzburg nicht nur in Unterfranken etabliert, sondern ist zu einem deutschlandweit angesehenen Festival avanciert, das schon viele internationale Filmgrößen nach Würzburg lockte. Bis heute engagieren sich Vorstand und Mitglieder des Vereins rein ehrenamtlich. Inzwischen haben Arbeit und Verwaltungsaufwand jedoch einen Umfang erreicht, der im Ehrenamt nicht mehr zu leisten ist.

Deswegen bitten wir Sie, bei der Stadt Würzburg einen Antrag für die Schaffung einer Voll- oder Teilzeitstelle für einen Mitarbeiter der Filminitiative zu stellen, die dem Fachbereich Kultur zugeordnet ist und für diesen auch Aufgaben außerhalb des Filmfestivals übernehmen könnte, z. B. als Unterstützung anderer Festivals oder Kultureinrichtungen. Alternativ bitten wir um die Einstellung eines Personalkostenzuschusses i. H. v. 50.000 Euro in den Haushaltsplan 2022 und die folgenden Jahre. Die beantragten Mittel sollen sicherstellen, dass laufende Arbeiten von einem eigenen Mitarbeiter zuverlässig und kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt erledigt werden können, damit der Fortbestand des Internationalen Filmwochenendes Würzburg nicht gefährdet ist.

Das Internationale Filmwochenende Würzburg ist nicht nur das zweitälteste, sondern aufgrund seiner Genre- und Themenauswahl auch eines der vielfältigsten Filmfestivals in Bayern. Deutschlandweit gehört es zu den zehn ältesten und war bisher das einzige Filmfestival dieser Größenordnung (derzeit ca. 10.000 Besucher an vier Festivaltagen), das ohne feste Angestellte auskam. Das Internationale Filmwochenende nimmt seit jeher seine Verantwortung als Auftaktveranstaltung im Würzburger Kulturkalender sehr ernst.

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 72057240
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust.-Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1



Internationales Filmwochenende Würzburg

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

An seinem angestammten Termin am letzten Januarwochenende bietet das Internationale Filmwochenende alljährlich ein Highlight für Cineasten, die dafür extra nach Würzburg reisen. Die Filminitiative hat in ihrer Geschichte - nicht immer freiwillig - diverse Standorte, Spielstätten und Festivaltermine erprobt. Letzteres führte 2011 aufgrund der Verlegung ins Frühjahr und einer damit einhergehenden Reduzierung der Sitzplatzkapazitäten zu einem Besuchereinbruch von vormals 12.000-14.000 auf knapp 6.500 verkaufte Tickets. Nach drei Umzügen in den letzten zehn Jahren ist das Internationale Filmwochenende Würzburg nun seit 2017 mit dem Central-Kino auf dem Bürgerbräu-Gelände im Kulturquartier Zellerau angekommen.

Um Festivalatmosphäre und die für ein (wirtschaftliches) Festival nötigen Besucherkapazitäten zu schaffen, erweiterte die Filminitiative über die vergangenen drei Ausgaben ihre Spielstättenzahl kontinuierlich: Die drei Kinosäle des Central (ca. 300 Sitze) ergänzen der Keller Z87 (ca. 100 Sitze), das Siebold-Museum (ca. 85 Sitze) und die Veranstaltungshalle des Vogel Convention Centers (ca. 300 Sitze) sowie das Maschinenhaus, das als Festivalzentrum, Büro, Gastronomie und Kassenhaus dient. Bis auf die regulären Kinosäle statet die Filminitiative alle anderen Räumlichkeiten jedes Jahr selbst mit der notwendigen Kinotechnik, Räumung und Bestuhlung aus, was nicht nur kosten- und zeitintensiv ist, sondern auch Arbeitskraft bündelt, die an anderen wichtigen Stellen fehlt. Jede Veranstaltungsstätte hat eigene Ansprechpartner, mit denen man zudem alljährlich aufs Neue die Verhandlungen und Gespräche aufnehmen muss. Da dies zu Bürozeiten geschieht und bei manchen Veranstaltern mit mehreren Vor-Ort-Terminen verbunden ist, müssen sich einige unserer Mitarbeiter dafür regelmäßig Tage ihrer hauptberuflichen Arbeit freinehmen. Das ehrenamtliche Engagement wirkt sich also längst nicht mehr nur auf fehlende (Frei-)Zeit aus, sondern schlägt auch mit finanzieller Beeinträchtigung zu Buche.

Hinzu kommt der gesteigerte Verwaltungs- und Zeitaufwand, den Digitalisierung, Bürokratie und Verleihbedingungen mit sich gebracht haben. Ein Beispiel hierfür zum Thema Filmauswahl: Es werden jedes Jahr zwischen Frühjahr und Herbst etwa 500 Lang-, Dokumentar- und Kurzfilme gesichtet, aus denen ein Programm für etwa 100 Filmslots entsteht. Für jeden der in Betracht kommenden Filme - die Summe ist nicht gleichzusetzen mit der endgültigen Filmauswahl! - erfolgen teils langwierige telefonische und digitale Verhandlungen in unterschiedlichen Sprachen, bis alle Konditionen feststehen. Dann müssen der rechtzeitige Versand sowie Rückversand organisiert, Lizenzen für verwendete Fotos und Filmstills eingeholt, alle Inhalte recherchiert und in die vereinseigene

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 72057240
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust.-Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1



Internationales Filmwochenende Würzburg

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

Datenbank eingespeist werden, aus der das Programmheft, die Homepage, das Kassensystem, die Distribution und Abrechnung sowie die Presse ihre Informationen ziehen. Allein dieses Aufgabenfeld verschlingt viele hundert Arbeitsstunden, die mehrere Mitarbeiter nur abends oder nachts nach der Arbeit oder am Wochenende leisten können - wenn die meisten Verleiher nicht mehr erreichbar sind - und das je nach Mitarbeiter in mehr oder weniger großem Umfang; nicht selten sind Nachrecherchen und Nachverhandlungen durch den Vorstand nötig.

Das Organisationsteam treibt kontinuierlich die Professionalisierung der Veranstaltung unter Beibehaltung des Charmes eines ehrenamtlichen Festivals voran, die von den Besuchern zwar geschätzt, aber auch in immer stärkerem Maße erwartet wird. Um als Organisator eine vielfältige und anspruchsvolle Filmmischung mit Sonderreihen (Retrospektiven, Nachtschiene, Schulkino, Stummfilmmatinee) zusammenstellen zu können, besuchen einige unserer Mitarbeiter auch andere Filmfestivals. Das stärkt die Vernetzungen innerhalb der Branche und ermöglicht eine hohe Qualität der Filmauswahl, erfordert allerdings auch einen hohen zeitlichen Aufwand im Vorfeld. Dazu kommen neben der Vielzahl von Bürotätigkeiten die bereits erwähnten und zuweilen harten Verhandlungen mit Produktionsfirmen und Weltvertrieben bei der Beschaffung von Filmen, die Sponsorsuche und -betreuung, Öffentlichkeitsarbeit, die sich inzwischen auf alle gängigen sozialen Medien ausgeweitet hat, die Suche, Einweisung und Einteilung der bis zu 70 Festivalmitarbeiter an Kassen, Einlass und in der Filmvorführung u. v. m. hinzu.

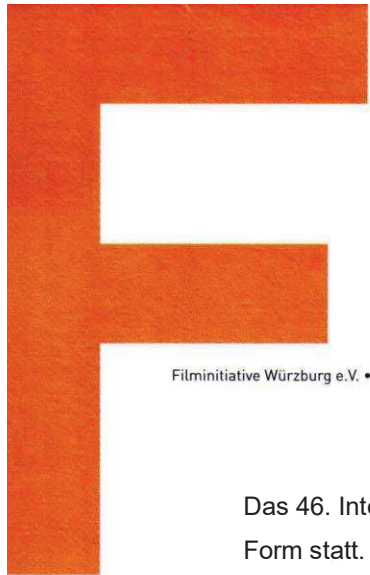
Durch den Einsatz der eigenen ehrenamtlichen Mitarbeiter versuchen die Organisatoren die Kosten möglichst gering zu halten. Knapp 60 Prozent des Gesamtetats bestreitet die Filminitiative aus eigenen Mitteln (Ticketverkäufe, Einnahmen aus den Zusatzveranstaltungen „Hofkellerfilmnächte“ und „Kurzfilmnacht“, Sponsoring); die restlichen 40 Prozent sind durch Fördermittel gedeckt. Leider muss andererseits ein Rückgang von ehrenamtlichen Mitarbeitern beklagt werden, die bereit sind, nicht nur während des Festivals kleinere Tätigkeiten, sondern in der ganzjährigen Vorbereitung verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Die kleine Gruppe von Organisatoren um den Vorstand ist neben hauptberuflichen Anforderungen einer von Jahr zu Jahr steigenden ehrenamtlichen Belastung ausgesetzt, die vor allem, aber nicht ausschließlich die älteren Mitglieder an die Grenzen dessen führt, was zusätzlich zum Beruf noch leistbar ist. Trotz des Erfolgs der letzten Jahre ist der Fortbestand des Festivals aufgrund des Personalmangels im Vorfeld der Veranstaltung akut in Gefahr.

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 72057240
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust. -Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1



Internationales Filmwochenende Würzburg

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

Das 46. Internationale Filmwochenende fand 2020 aus diesem Grund bereits in stark reduzierter Form statt. So wurde auf die Bespielung des Kellers Z87 und des Vogel Convention Centers verzichtet, die Filmauswahl auf Zweidrittel reduziert und Sonderveranstaltungen wie das Schulkino, die Filmparty oder Podiumsdiskussionen mit Filmschaffenden komplett gestrichen. Von inhaltlichen Aspekten ganz abgesehen, ist es der Filminitiative Würzburg in Zukunft aber nicht möglich, mit dieser reduzierten Größe und den daraus resultierenden geringeren Einnahmen das Internationale Filmwochenende Würzburg weiter zu betreiben. Während sich die Einnahmen durch weniger Plätze zwar stark reduzieren, bleiben die Ausgaben nämlich nahezu gleich. Zum Vergleich: 2019 betrug der Etat 118.000 Euro, 2020 lag er bei 110.000 Euro. Die Entscheidung zur Verkleinerung beruhte einzig auf den personellen Engpässen, mit denen die Filminitiative Würzburg wie oben skizziert schon seit einigen Jahren zu kämpfen hat; diese können nicht mehr länger gestemmt werden. Im Herbst 2020 entschied sich die Filminitiative trotz der Pandemiesituation gegen eine Absage des Filmwochenendes 2021, sondern organisierte die Veranstaltung als reines Onlinefestival, was die Filminitiative kurzfristig vor weitere organisatorische und technische Herausforderungen stellte.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich in den nächsten Haushaltsberatungen für einen oder beide unserer Anträge (s. Seite 1 dieses Schreibens) einsetzen würden.

Vielen Dank im Namen aller Mitglieder der Filminitiative Würzburg!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schulz
Vorsitzender Filminitiative
Würzburg e. V.

Viviane Bogumil
Vorsitzende Filminitiative
Würzburg e. V.

Christian Molik
Vorsitzender Filminitiative
Würzburg e.V.

Filminitiative Würzburg e.V.

Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 72057240
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust. -Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1

